

Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 13. April 2022



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,

diese Zeiten sind schon befremdlich.

Nicht nur ein nicht absehbares Ende der Pandemie, sondern auch der nicht endende Krieg in der Ukraine lässt keine Rückkehr zur „Normalität“ zu. Unbefriedigend, aber wenigstens ein positiver Aspekt in diesen Zeiten: die große Hilfsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung zeigt, wie nahe uns dieses Geschehen und die Folgen gehen. Ein sehr gutes Zeichen, welches deutlich macht, dass wir in Krisensituationen hilfsbereit und offen sind. Ich wünsche mir sehr, dass wir diese Offenheit behalten und sie auch in andere Bereiche hineinwirkt.

...

Im Vorfeld der Landtagswahlen konnten wir Fragen an die schleswig-holsteinischen Landesverbände von CDU, SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN, FDP und SSW stellen. Dies haben wir getan. Leider liegen die Antworten noch nicht vor. Daher werden wir, wenn wir die Antworten alle zusammen haben, einen kurzen Newsletter mit den Antworten an Sie versenden.

...

Außerdem freuen wir uns, Ihnen heute die neuen Kolleg*innen vorzustellen, die seit dem 01.04.2022 in der LSSH tätig sind. Sowohl die Stelle für Prävention als auch eine neue Stelle für eine*n Sozialpädagoge*in im Anerkennungsjahr haben wir besetzt:

Sandra Kaulbarsch-Rathje, seit dem 01.04.2022 Referentin für Suchtprävention, hat ihre Bachelor-Thesis über Suchtprävention im Jugendalter geschrieben und absolvierte anschließend ihre Staatliche Anerkennung in der betrieblichen Suchtprävention bei der Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement der Staatskanzlei SH. Hinzu kommt Erfahrung in der klinischen Sozialarbeit - Entgiftung und Psychiatrie - und der Wohnungslosenhilfe. „Für mich ist die Prävention ein sehr wichtiges Feld, da es sinnvoll ist, so früh wie möglich aufzuklären, den Menschen Möglichkeiten der Selbstfürsorge und Selbststärkung darzustellen und Unterstützungsmöglichkeiten an die Hand zu geben“.

Karim Djebbi Klay, seit dem 01.04.2022 Sozialpädagoge im Anerkennungsjahr, war zuvor vier Jahre als Sozialpädagoge bei einem Träger für den Fachbereich „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ tätig. Die Beschäftigung war in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge verbunden. Zudem kommt Erfahrung aus dem Bereich der Schuldnerberatung, weshalb

Herr Djebbi Klay parallel zum Anerkennungsjahr eine Weiterbildung zum Schuldnerberater absolviert. So bereichert er mit seinen Erfahrungen auch in den Schnittstellenthematiken, die die LSSH in 2022 zum Schwerpunkt macht. „Für mich ist die Suchtprävention ein Instrument, um bei Fehlentwicklungen gegenzusteuern und damit jede Einzelne und jeden Einzelnen vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren.“

...

Da sich die Bestimmungen im Zusammenhang mit Corona weiter lockern, werden wir auch zunehmend Veranstaltungen wieder face-to-face durchführen. Dabei wollen und werden wir die Entwicklung im Auge behalten, um keine voreiligen Schritte zu vollziehen.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - News (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen.

...

Jahresfachtagung der LSSH

Dieses Jahr wird die LSSH den Fokus auf die Schnittstellen der Suchtarbeit legen. Dazu wird es im Laufe des Jahres diverse Veranstaltungen zu suchtspezifisch angrenzenden Thematiken geben. Bereits gesetzte Themen sind „Kinder aus suchtbelasteten Familien“, „Wohnungslosigkeit und Sucht“ und „Migration und Sucht“. Weitere Themen sind geplant, wozu Sie unser Newsletter regelmäßig informieren wird.

Bedarfe zu Veranstaltungen im Bereich der Schnittstellen können Sie gerne per Mail an mirja.piatkowski@lssh.de richten.

...

LSSH-News: Suchthilfe

Fachtagung „Migration & Sucht“

Am **01.06.2022** richtet die LSSH in Kooperation mit dem Projekt „Westküste Ahoi“ des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein e.V. eine Fachtagung im Westklinikum Heide aus. Die Veranstaltung wird von 14.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

Zur Fachtagung „Migration & Sucht“ laden wir Menschen unterschiedlicher Fachrichtungen, Erfahrungen und Expertisen ein, die sich in der Schnittstelle der Hilfesysteme Migration und Sucht bewegen. Wir möchten erreichen, dass sich die Akteur*innen sowie Ihre Arbeitsfelder gegenseitig kennenlernen. Darüber hinaus werden die verschiedenen Stationen des Suchthilfesystems interkulturell betrachtet. Außerdem werden zwei Workshops angeboten, um ein spezielleres Interesse zu vertiefen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung – auch zum Anmeldeverfahren – entnehmen Sie der Einladung aus dem Anhang. **Anmeldefrist** ist der **18.05.2022**. Sie können sich aber auch direkt online unter <http://fragebogen.lssh.de/index.php/897592/lang-de> anmelden.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne an mirja.piatkowski@lssh.de

...

SAVE-THE-DATE: Cannabis ist in aller Munde??? Und was bedeutet die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung? – Fachtagung zur Cannabislegalisierung

In Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden Schleswig-Holsteins werden wir auf der Tagung relevante Fragen an Personen mit Fachexpertise richten, den Diskurs interdisziplinär beleuchten und die aus Sicht der Beteiligten notwendigen Schritte und Bedingungen, die für eine Umsetzung notwendig sind, diskutieren.

Aus Gründen der Termindopplung bei vielen Referent*innen und gleichzeitiger Sitzung des Bundestages sowie anderer Tagungen wird das **SAVE-THE-DATE** für den 09.09.2022 hiermit **zurückgezogen**. Eine erneute Terminkoordination findet derzeit statt. Sobald es Neuigkeiten gibt, werden Sie darüber im Newsletter informiert.

...

„Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ – DRV-Nord-Projekt

Wie bereits in vorherigen Newslettern erwähnt geht das Projekt der DRV-Nord zur Vernetzung von Jugend- und Suchthilfe weiter. Der Projekttitle lautet „Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ kurz „Zugänge U27 2.0“. Im Rahmen des Projekts werden weitere regionale Treffen sowie ein Expert*innenworkshop als auch eine Fachtagung durchgeführt.

Die Fachtagung ist bereits geplant. Die Open-Space-Veranstaltung mit dem Titel **„JUGEND SUCHT PERSPEKTIVE“** wird in Präsenz am Dienstag, den **24.05.2022** in den Räumlichkeiten des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands in Kiel stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung – auch zum Anmeldeverfahren – entnehmen Sie der Einladung aus dem Anhang. **Anmeldefrist** ist der

10.05.2022. Da die Nachfrage aber sehr hoch ist, besteht bereits eine Warteliste. Je nach Entwicklung der Pandemie kann die Teilnehmer*innenzahl heraufgesetzt und die Plätze an die Teilnehmer*innen der Warteliste vergeben werden.

Auch ist bereits ein **regionales Treffen** zum Thema Vernetzung zwischen Jugend(-hilfe) und Suchthilfe für die Region **Lübeck** geplant. Am **03.05.2022** wird es in einer digitalen Zusammenkunft von 10.00 bis 12.00 Uhr vor allem um das „how to do“ gehen. Insbesondere die Fragestellungen „welche Rahmenbedingungen sind für ein ‚Aufeinanderzugehen‘ auf beiden Seiten notwendig?“ und „wie kann ich Kooperationspartner*innen gewinnen?“ sollen hier bearbeitet werden. Sollten Sie aus der Region Lübeck und aus dem Bereich der Jugend- und/oder Suchthilfe kommen und Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei mirja.piatkowski@lssh.de oder kerstin.ludwig@lssh.de. Sie erhalten dann einen Link für die Online-Veranstaltung von uns.

...

Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein

Im Projektjahr 2022 wird es u.a. erneut Workshops zu den Themen „Schnittstellen“, „Angebote“, „fachliche Eignung“ und „Qualitätssicherung“ geben.

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig (kerstin.ludwig@lssh.de).

...

Online-Beratungs-Schulungen in Kooperation mit der TH Nürnberg

Im Jahr 2022 wird eine Schulung zum Thema „Online-Beratung“ starten. Diese Schulungen werden von der TH Nürnberg umgesetzt und von der LSSH organisiert. Die Schulung besteht aus insgesamt 6 Fortbildungstagen á 6 Unterrichtseinheiten. 3 Tage werden in 2022 absolviert, 3 Tage in 2023. Die Schulung wird ausschließlich online stattfinden. Es wird in einer Gruppengröße von ca. 25 Teilnehmer*innen gearbeitet werden. Aktuell befinden wir uns in der Terminabstimmung mit der TH Nürnberg. Die ersten Schulungstermin sind für September bzw. November geplant. Inhalte der Schulung sind Konzepte und Methoden zur Beantwortung von Onlineberatungsanfragen, Behandlung der verschiedenen Beratungsformen wie Chat, Video, Email, Datenschutz, Qualitätsaspekte, u.v.m. Der Beitrag für die 6 Tage wird pro Teilnehmer*in insgesamt 500€ betragen.

Die Einladung mit entsprechenden Anmeldungsmodalitäten finden Sie im Anhang des Newsletters. Alle, die Interesse an dieser Schulung haben, sind herzlichst eingeladen sich dann anzumelden.

Eine **digitale Informationsveranstaltung** gemeinsam mit der TH Nürnberg, vertreten durch Fr. Engels, wird am **01.06.2022** von 13-15 Uhr stattfinden. Im Anschluss daran werden Sie noch Gelegenheit haben, sich für die Schulung anzumelden. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung finden Sie ebenfalls im Anhang.

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig (kerstin.ludwig@lssh.de).

...

Plattform „Suchtberatung digital SH“

Die Anträge der Beratungsstellen wurden in 2021 gestellt und vom Sozialministerium bewilligt. Die ersten Veranstaltungen mit ZONE35, der Software-Firma, haben stattgefunden und weitere sind in der Planung. Aktuell werden webbasierte Anwendungen gemeinsam mit den Beratungsstellen entwickelt und im Anschluss umgesetzt. Der nächste Schritt im Rahmen des Projektes wird die Auseinandersetzung mit den einzelnen beantragten Apps darstellen.

Werbemittel, in Form von Visitenkarten, liegen bereit und werden verteilt sobald ein Großteil der Beratungsstellen mit ihren Portalen an die gemeinsame Plattform angebunden sind.

Die Plattform an sich ist nun an die entsprechenden Standards der Barrierefreiheit angepasst.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig (kerstin.ludwig@lssh.de).

•••

LSSH-News: Suchtprävention

Multi-Ausbildung „Basisqualifikation Suchtprävention“

Die Multi-Ausbildung findet in diesem Jahr in zwei Teilen statt:

Teil I vom 25.-29.04.2022

Teil II vom 13.-15.06.2022

in der Pädiko Akademie in Kiel. Anmelden können Sie sich unter folgendem Link

<http://fragebogen.lssh.de/index.php/199331/lang-de> oder über den entsprechenden Abschnitt auf der Einladung, die Sie im Anhang finden können. **Anmeldeschluss** ist der **22.04.2022**. (Schnell handeln, die letzten Plätze sind noch frei)

•••

Finanzielle Mittel für den Einsatz von Suchtpräventionskräften/ Multiplikator*innen

Weiterhin sind noch Weiterleitungsgelder zur Förderung für den Einsatz von Suchtpräventionskräften abzurufen. Unter <https://lssh.de/verwaltung/#1483627177054-e7c3602d-8301> finden Sie Informationen zu den Formularen. Sollten Sie Fragen zum Antragsverfahren, -fristen o.ä. haben, können Sie sich bei Frau Manuela Leonhardt per Mail an manuela.leonhardt@lssh.de oder telefonisch unter 0431 65 73 94 40 melden.

•••

Finanzielle Mittel für die Initiierung von Selbsthilfeaktivitäten im Bereich Essstörungen

Auch zur Förderung für die Initiierung von Selbsthilfeaktivitäten im Bereich Essstörungen sind noch Weiterleitungsgelder abzurufen. Unter https://lssh.de/wp-content/uploads/2019/08/Abgabetermin-Antr%C3%A4ge-und-VWN-allgem_.pdf finden Sie Informationen zu zum Antragsverfahren, -fristen etc. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich bei Frau Manuela Leonhardt per Mail an manuela.leonhardt@lssh.de oder telefonisch unter 0431 65 73 94 40 melden.

•••

HaLT – Hart am Limit

Das Programm HaLT – Hart am Limit feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum. Die Villa Schöpfung plant entsprechende Feierlichkeiten für die zweite Jahreshälfte.

Informationen zum Programm in Schleswig-Holstein und den Standorten finden Sie unter <https://lssh.de/halt/>.

...

LSSH-News: Suchtselbsthilfe

Projekt mit der DRV-Nord:

„Unterstützung der Suchtselbsthilfe im Digitalisierungsprozess – junge Selbsthilfe stärken/ Online / blended solutions“

Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, startete die LSSH im September 2021 das neue Projekt zur Digitalisierung der Suchtselbsthilfe. Eine Bedarfserhebung sowie Auswertung dieser konnte abgeschlossen werden. Die Ergebnisse wurden auf dem Fachausschuss der Suchtselbsthilfe am 17.02.2022 präsentiert. Auch auf dem kommenden Arbeitskreis Digitalisierung im Sozialministerium am 26.04.2022 werden diese Ergebnisse und ein erstes Resümee des Projektes vorgestellt.

Aufgrund der Bedarfserhebung wird ein erster Workshop „Digitalisierung Suchtselbsthilfe“ am **23.04.2022** von **09.00 bis 16.00 Uhr** im Guttempler-Haus in Kiel stattfinden. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen. Die Einladung inklusive Informationen zum Anmeldeverfahren können Sie dem Anhang entnehmen. Sie können sich aber auch direkt online über diesen Link anmelden <http://fragebogen.lssh.de/index.php/242937/lang-de>. Diese oder weitere Fragen zum Projekt richten Sie bitte per Mail an manfred.patzer-boenig@lssh.de oder telefonisch an Manfred Patzer-Bönig, Landeskoordinator Glücksspielsucht, unter 0431 65 73 94 50.

...



Erstschulung der Lots*innen

Am 19.03.2022 fand die erste Erstschulung zum*r Lots*in in diesem Jahr statt. 6 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen und die Evaluation hat fast ausschließlich sehr gute Rückmeldungen ergeben. Einen Eindruck zur Schulung können Sie dem Kurzaufsatz auf unserer Homepage entnehmen unter <https://lotsennetzwerk.lssh.de/wp-content/uploads/2022/03/Kurzaufsatz-LotsInnenschulung-19.03.2022.pdf>.

Sollten Sie auch Interesse an der Teilnahme haben – es gibt bereits weitere Termine für die Erstschulung, für die wir bereits Anmeldungen entgegennehmen:

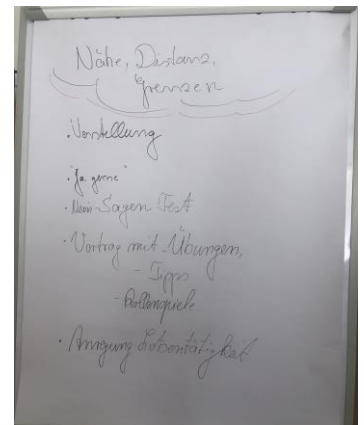
- **18.06.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr in Rickling
- **29.10.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr in Husum

Anmeldungen oder Fragen zum Projekt per Mail an mirja.piatkowski@lssh.de oder telefonisch unter 0431 – 65 73 94 49. Außerdem befindet sich eine Einladung mit weiteren Informationen für den Termin am 18.06.2022 im Anhang.

...

Qualifikation der Lots*innen

Am 09.04.2022 wurden unsere Lots*innen in einer weiteren Schulung fortgebildet. Dieses Mal wurde eine Referentin geladen, die mit dem Lots*innennetzwerk bereits vertraut ist. Das Thema dieser Fortbildung war „Nähe, Distanz und Grenzsetzung“. Von 10.00 bis 16.00 Uhr haben wir das Thema sowohl im Diskurs als auch mit einer Präsentation und interaktiven Übungen beleuchtet. Auch die Rückmeldungen der knapp 15 Teilnehmer*innen fielen durchweg positiv aus. Weitere Qualifikationen, Praxisberatungen und ein Fachtag sind für 2022 geplant. Nähere Informationen können Sie der Homepage des Lots*innennetzwerks entnehmen unter <https://lotsennetzwerk.lssh.de/termine/>.



...

Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Die 5. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **24.09.2022** im Fichtenhof in Rickling statt. Das diesjährige Motto lautet „Der Köder muss dem Fisch schmecken – Aktivierung von Ressourcen für eine moderne Suchtselbsthilfe“. Weitere Informationen folgen.

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Gamevention 2022 in Neumünster

Vom **01. bis 03.07.2022** findet in der Holstenhalle Neumünster die diesjährige Gamevention statt. Das GAMEVENTION-Festival vereint die Themen Gaming, E-Sport, Cosplay & Live-Music und Mittelaltermarkt zu einem einzigartigen Multiversum. Die LSSH wird in diesem Jahr als Partnerin dort auftreten und einen Infostand auf dem Festival anbieten. Ziel wird sein, in der Lebenswelt der Gaming Szene sichtbar zu sein und mit den Veranstalter*innen, Besucher*innen sowie den Vertreter*innen der e-sport Community in den konstruktiven Dialog zu treten. Alle Interessierten und Unterstützer*innen aus dem Bereich der Fachberatung und Behandlung von pathologischem Glücksspiel und Computerspiel sind herzlich eingeladen, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Informationen zur Gamevention bekommen Sie von manfred.patzer-boenig@lssh.de, 0431 – 65 73 94 50.

...

Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe (3S)

An dieser Stelle möchten wir auf unser neues Schnittstellenprojekt 3S hinweisen. Innerhalb der Kennenlerngespräche zwischen der neuen Landeskoordination und den Fachberatungsstellen im Land wurden die Schuldnerberatungsstellen als wichtige Schnittstelle zum Suchthilfesystem ermittelt. Daher startet die LSSH ab April 2022 (bis Ende 2023) das Projekt „Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe (3S)“. Ziel dieses Projektes ist die bessere Verzahnung der unterschiedlichen Hilfesysteme, die beide eine wichtige Rolle in der Rehabilitation von suchterkrankten Menschen innehaben. Geplant sind gemeinsame Arbeitskreise, Expert*innentreffen und ein jährlicher Fachtag. Zum Abschluss eines jeden Projektjahres kommt es dann zu einem gemeinsamen Pilotprojekt. Unterstützung bekommen wir von Frau Veronika Möller (ISD), die ein ähnliches Projekt in der jüngeren Vergangenheit wissenschaftlich begleitet hat. Nähere Informationen und Einladungen zum Arbeitskreis folgen in Kürze. Rückfragen zu „3S“ richten Sie bitte an manfred.patzer-boenig@lssh.de, 0431 – 65 73 94 50.

...

NetPiloten – Multiplikator*innenfortbildung

Vom **09. bis 10.06.2022** findet die Ausbildung zum*r NetPilot*in in Plön statt. „Net-Piloten“ ist ein von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickeltes, evaluiertes Peer-Projekt an Schulen. Net-Pilot*innen sind 14- bis 18-jährige Schüler*innen, die in einer modulartigen Ausbildung geschult werden, jüngeren Mitschüler*innen Informationen rund um Computer- und Internetnutzung sowie den verantwortungsvollen Umgang damit näher zu bringen. Das Projekt will ohne den „erwachsenen Zeigefinger“ ein medienkompetentes Miteinander und eine achtsame Mediennutzung fördern. Dies soll problematischem Medienkonsum vorbeugen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Einladung aus dem Anhang.

...

Pädagogik : Medien : Abhängigkeit

Vom 28.03. bis 31.03.2022 fand in Münster eine Klausurtagung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe statt. Ziel dieses vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projektes ist die Erstellung einer Denkschrift für Fachkräfte zum Thema „gesunde Medienerziehung von Kindern und Jugendlichen.“ Unser Mitarbeiter Manfred Patzer-Bönig war Teil der 14-köpfigen Expert*innengruppe, die dieses Münsteraner Memorandum verfasst haben. In diesem Memorandum wurde der salutogenetische Ansatz und die gesunde Mediennutzung in den Vordergrund gestellt. Die Zusammenarbeit und der Austausch von Medienpädagog*innen und Fachkräften der Suchtprävention innerhalb dieser Tagung stellte sich von Beginn an als äußerst gewinnbringend dar. Nach Abschluss des Umlaufverfahrens und der redaktionellen Überarbeitung (Juni 2022) können wir diese Denkschrift auf den Veranstaltungen der LSSH, wie z.B. dem AK Suchtprävention oder dem Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord, vorstellen.

...

ICD-11 Klassifikation

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat die erste Entwurfsfassung der MMS (Mortalitäts- und Morbiditätsstatistiken) Kennziffern in deutscher Sprache veröffentlicht. Suchterkrankungen finden sich nun in Kapitel 6 wieder: 06 Psychische Störungen, Verhaltensstörungen oder neuronale Entwicklungsstörungen, hier unter dem Punkt: Störungen durch Substanzgebrauch oder Verhaltenssuchte. Die Glücksspielstörung wird in diesem ersten Entwurf nun doch

wieder als „pathologisches Glücksspielen“ bezeichnet und findet sich unter der Kennziffer 6C50 (https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICD/ICD-11/uebersetzung/_node.html;jsessionid=308815645E15C55E8435DD98B7E7DBE2.internet281).

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

Workshop zur Digitalisierung der Suchtselbsthilfe am **23.04.2022** von 09.00 bis 16.00 Uhr im Guttempler-Haus in Kiel

Fortbildung „**Basisqualifikation Suchtprävention**“ Teil I vom **25.-29.04.2022** und Teil II vom **13.-15.06.2022** jeweils von 09:00 bis 17:30 in der Pädiko Akademie in Kiel

Vernetzung Jugend(-hilfe) und Suchthilfe, Region Lübeck am **03.05.2022** von 10.00 bis 12.00 Uhr, online

Fachtag „JUGEND SUCHT PERSPEKTIVE“ im Open-Space-Format am **24.05.2022** in den Räumlichkeiten des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands in Kiel

Digitale Informationsveranstaltung „Online-Beratungs-Schulungen“ mit TH Nürnberg am **01.06.2022**, online

Fachtagung „Migration & Sucht“ gemeinsam mit dem **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.** am **01.06.2022** von 14.00 bis 18.00 Uhr im Westküstenklinikum Heide

Erstschulung zum*r Lots*in am **18.06.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr, Fichtenhof in Rickling

5. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe am **24.09.2022**, Fichtenhof in Rickling

...

News Land



„bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“

Am 01.02.2022 startet der alljährliche Kunstwettbewerb der Alkohol-Präventionskampagne „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“. Die DAK-Gesundheit zeichnet unter der Schirmherrschaft von Gesundheitsminister Heiner Garg die besten Plakatideen von Schüler*innen zwischen zwölf und 17 Jahren zum Thema Rauschtrinken aus. Einsendeschluss ist der **30.04.2022**. Weitere Informationen – auch zur Teilnahme – finden Sie unter https://www.dak.de/dak/gesundheit/kunst-projekt-bunt-statt-blau-2073536.html#.



Frauen Sucht Gesundheit e.V.: Videovortrag zum Thema „Angststörungen“

Am Mittwoch, den **27.04.2022** um 18:00 Uhr lädt der Kieler Verein Frauen Sucht Gesundheit e.V. Uhr interessierte Frauen herzlich zu einem Videovortrag ein. Die Psychologische Psychotherapeutin Dagmar Vogt spricht über die Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten bei Angststörungen sowie über Wirkungen und Risiken von Medikamenten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Anmeldung per E-Mail an info@fsg-sh.de. Anmeldeschluss ist der 26.04.2022.



Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.



Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an mirja.piatkowski@lssh.de.

News Bund



Deutscher Suchtkongress vom 07.- 09. September 2022

Der Deutsche Suchtkongress 2022 wird vom **07.-09.09.2022** in München stattfinden. Er ist eine der wichtigsten und größten interdisziplinären Veranstaltungen zum Thema Epidemiologie, Prävention und Therapie von Suchterkrankungen in Deutschland. Die ausrichtenden Personen möchten Sie dazu aufrufen, den Kongress mit Ihren Forschungsergebnissen und Erfahrungen aus der Praxis mitzugestalten:

Call for Abstracts

*Ab sofort ist die Einreichung von Symposien und Abstracts möglich. Ein **Symposium** besteht aus 3-5 Beiträgen und kann bis zum **08.05.2022** angemeldet werden; die Deadline für die Einreichung von **Abstracts** ist der **15.05.2022**.*

Die Abstracts werden nach einem Review-Verfahren von einem wissenschaftlichen Programmkomitee begutachtet und bei Annahme in einem Sonderheft der Zeitschrift „Suchttherapie“ im Thieme Verlag veröffentlicht.

www.suchtkongress.org/submissions

Weitere Informationen finden Sie unter www.suchtkongress.org oder entnehmen Sie dem Flyer aus dem Anhang.



ICD-11: BfArM gibt Einblick in erste Version der deutschen ICD-11-Übersetzung

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) stellt auf seiner Internetseite eine erste Version einer deutschen ICD-11-Übersetzung für die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung. Diese erste Fassung ist noch nicht für die reguläre Kodierung im Gesundheitswesen freigegeben.

Die ICD-11 wurde im Mai 2019 von der WHA72 (72nd World Health Assembly) verabschiedet und trat am 1. Januar 2022 in Kraft. Seitdem können die Mitgliedsstaaten der WHO ihre Mortalitätsdaten ICD-11-kodiert an die WHO berichten. Erst nach einer flexiblen Übergangszeit von mindestens fünf Jahren soll die Berichterstattung nur noch ICD-11-kodiert erfolgen.

Um die Einführung der ICD-11 vorzubereiten, erarbeitete das BfArM unter anderem in Kooperation mit dem Schweizer Bundesamt für Statistik (BFS) eine deutsche Übersetzung. Bei der vorliegenden

Übersetzung handelt es sich um eine erste Version zur Ansicht für die interessierte Öffentlichkeit. Diese Version befindet sich in einem bereits begonnenen Qualitätssicherungsprozess in Kooperation mit den wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften, der voraussichtlich noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICD/ICD-11/_node.html;jsessionid=308815645E15C55E8435DD98B7E7DBE2.internet281.

...

Aktionswoche Alkohol vom 14. – 22. Mai 2022

Die DHS informiert darüber, dass deutschlandweit die Vorbereitungen für die 8. Aktionswoche Alkohol 2022 (AWA 2022) auf vollen Touren laufen. Bereits mehrere hundert Veranstaltungen sind in ihrem [Terminkalender](#) verzeichnet. Außerdem informiert Sie über den aktuellen Stand: Heute informieren wir Sie über den aktuellen Stand:

- Zum diesjährigen Schwerpunktthema Sucht-Selbsthilfe haben Sie [5 verschiedene Poster-, Anzeigen- und Social Media-Motive](#) zum kostenfreien Download herausgebracht. Sie eignen sich hervorragend, um auf die AWA 2022 aufmerksam zu machen. Oder auch, um unter der zentralen Fragestellung „Wie ist deine Beziehung zu Alkohol?“ mit Menschen ins Gespräch zu kommen.
- Ihr Aktionsplaner bietet zahlreiche Anregungen für unterschiedlichste [Veranstaltungsformate](#). Mit einem [Roll-up](#) zum Selberdrucken können Sie vor Ort großformatig auf Ihre Aktion hinweisen.
- Weitere Anmeldungen für die AWA 2022 nimmt die DHS über das [Anmeldeformular](#) entgegen. Die Anmeldebestätigung berechtigt dazu, die kostenlosen [Aktionsmaterialien und Give-aways](#) über das [Bestellformular](#) zu ordern. Erstmals in diesem Jahr ist eine Teilnahme auch mit reinen Online-Angeboten möglich.
- Der [Schwerpunktbereich Sucht-Selbsthilfe](#) auf der Aktions-Website informiert umfassend darüber, was Sucht-Selbsthilfe ist und was sie leistet: Wer an einer Sucht-Selbsthilfegruppe teilnehmen kann. Welche digitalen Angebote es gibt. Wo man eine Sucht-Selbsthilfegruppe findet. Und wie man die Sucht-Selbsthilfe unterstützen kann.
- Alle Infos und News rund um die Aktionswoche Alkohol 2022 gibt es unter www.aktionswoche-alkohol.de

...

Max & Min@-Trainer*innen-Schulung der Villa Schöpflin

Die Villa Schöpflin bietet am **08. und 09.06.2022** eine Trainer*innen-Schulung in Fulda an. Sie richtet sich an Präventionsfachkräfte. **Anmeldeschluss** ist der **26. April**. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.villa-schoepflin.de/thema/ueberregional/max-und-mina.html>. Sie können sich aber auch direkt bei Franziska Zehner und Lena Butter, Präventionsfachkräfte der Villa Schöpflin, unter info@villa-schoepflin.de melden.

...

Aufbau Kontaktverzeichnis für geflüchtete Drogengebraucher*innen und Substituierte aus der Ukraine

Dirk Schäffer und Maria Kuban, Deutsche Aidshilfe, bauen derzeit ein Kontaktverzeichnis für geflüchtete Drogengebraucher*innen und Substituierte aus der Ukraine auf. Aktuell benötigen viele Menschen aus der Ukraine, die vor dem Krieg fliehen, Unterstützung. Darunter sind aktuell substituierte und Drogen gebrauchende Frauen und vereinzelt auch Männer, die nach Deutschland kommen. Die Deutsche Aidshilfe (DAH) befindet sich im Aufbau eines Verzeichnisses mit Einrichtungen, die über Mitarbeiter*innen verfügen, die russisch oder ukrainisch sprechen und für die Beantwortung von telefonischen und persönlichen Anfragen zur Verfügung stehen.

Wenn Sie helfen möchten, bittet die DAH folgende Frage möglichst zeitnah zu beantworten: Verfügt ihr über russisch- oder ukrainischsprachige Mitarbeiter*innen und seid bereit Drogen gebrauchenden und substituierten Menschen aus der Ukraine Unterstützung anzubieten?

Wenn ja, gibt es 2 Möglichkeiten, die Daten an die DAH zu übermitteln:

1. Ihr tragt euch hier ein: <https://cloud.aidshilfe.de/apps/forms/KnGD6nRZNP2fbsTW>
2. Ihr schickt folgenden Text (ausgefüllt) an maria.kuban@dah.aidshilfe.de:

*Wir verfügen über russisch- oder ukrainischsprachige Mitarbeiter*innen und sind bereit Drogen gebrauchenden und substituierten Menschen aus der Ukraine Unterstützung anzubieten.*

Mit der Aufnahme der unten genannten Angaben in das neue bundesweite, öffentlich einsehbare Verzeichnis sind wir einverstanden. (Siehe auch <https://www.aidshilfe.de/datenschutzerklaerung>)

Bitte nehmt folgende Kontaktdaten auf:

Name der Einrichtung: _____

Telefonnummer (am besten direkt zu russisch- oder ukrainischsprachiger Kontaktperson):

Mailadresse (am besten direkt zu russisch- oder ukrainischsprachiger Kontaktperson):

Adresse der Anlaufstelle (optional): _____

*Handelt es sich auch um eine Anlaufstelle für Sexarbeiter*innen? Wenn ja, würden wir Euch nochmal kontaktieren, wenn wir ein Verzeichnis für Angebote für Sexarbeiter*innen erstellen. (optional): ja nein*

...

Wir wünschen allen eine schöne und sonnige Osterzeit, bleiben Sie gesund!



Kai Sachs
Geschäftsführer
und das Team der LSSH

